

Kleine Anfrage

des Abg. Rainer Hinderer SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Ausweitung der Stundentafel im Vorqualifizierungsjahr
Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse
(VABO)**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele VABO-Klassen gibt es landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen eine VABO-Klasse landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn?
3. Wie viele Lehrkräfte bzw. Deputate werden für die Erteilung der Stunden in VABO-Klassen bisher landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn gebraucht?
4. Mit wie vielen zusätzlichen Lehrkräften bzw. Deputaten rechnet die Landesregierung landesweit, um die zusätzlichen Stunden in den VABO-Klassen realisieren zu können?
5. Wie wird die angekündigte vollständige Gegenfinanzierung der zusätzlichen Lehrkräfte für die VABO-Klassen für die Schulen in freier Trägerschaft umgesetzt?

20.07.2018

Hinderer SPD

Begründung

Mit der Ausweitung der Stundentafel im VABO benötigen die Schulen zusätzliche Lehrkräfte. Im Schreiben des Kultusministeriums steht, dass diese „Maßnahme [...] ob ihrer Dringlichkeit und vollständigen Gegenfinanzierung zwingend zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen“ ist. Unklar bleibt, wie die Gegenfinanzierung für die Schulen in freier Trägerschaft umgesetzt wird.

Antwort

Mit Schreiben vom 3. August 2018 Nr. 43-6621.07-0/23/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele VABO-Klassen gibt es landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn?*
2. *Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen eine VABO-Klasse landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn?*

Die Anzahl der Klassen sowie der Schülerinnen und Schüler im VABO (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) an öffentlichen beziehungsweise in BFBVO (berufsvorbereitende Berufsfachschulen mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) an privaten beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Schuljahr 2017/2018 (Stichtag 18. Oktober 2017) für das Land Baden-Württemberg sowie den Stadt- und Landkreis Heilbronn ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Regionale Einheit	VABO		BFBVO	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
Land Baden-Württemberg	5.727	381	1.658	101
SK Heilbronn	158	10	175	12
LK Heilbronn	–	–	–	–

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

3. *Wie viele Lehrkräfte bzw. Deputate werden für die Erteilung der Stunden in VABO-Klassen bisher landesweit und im Stadt- und Landkreis Heilbronn gebraucht?*

Für den Unterricht der VABO-Klassen an öffentlichen Schulen laut Ziffern 1 und 2 wurden im Schuljahr 2017/2018 landesweit knapp 430 Deputate und im Stadt- und Landkreis Heilbronn rund 11 Deputate benötigt.

4. *Mit wie vielen zusätzlichen Lehrkräften bzw. Deputaten rechnet die Landesregierung landesweit, um die zusätzlichen Stunden in den VABO-Klassen realisieren zu können?*

Für das Schuljahr 2018/2019 werden auf Basis der im März 2018 durchgeführten Erhebung bei den Schulen landesweit etwa 260 VABO-Klassen an öffentlichen Schulen erwartet. Infolgedessen wird die Ausweitung der VABO-Stundentafel um 12 Lehrerwochenstunden voraussichtlich rund 125 zusätzliche Deputate erfordern.

5. Wie wird die angekündigte vollständige Gegenfinanzierung der zusätzlichen Lehrkräfte für die VABO-Klassen für die Schulen in freier Trägerschaft umgesetzt?

Für die Erteilung des zusätzlichen Unterrichts an öffentlichen Schulen hat das Finanzministerium die in Ziffer 4 genannten 125 zusätzlichen Deputate genehmigt. Damit ist die Erhöhung der Stundentafel bei 260 Klassen an öffentlichen Schulen vollständig gegenfinanziert.

Bei dem an Schulen in freier Trägerschaft eingerichteten BFBVO handelt es sich um einen vollzeitschulischen Bildungsgang, der gemäß § 18 Absatz 2 a Nr. 11 bezuschusst wird. Im Jahr 2016 waren dies 6.204 Euro pro Schülerin und Schüler. Der vorläufige Jahreszuschuss beträgt ab 1. Juli 2018 aufgrund von Besoldungsanpassung u. a. inzwischen 6.516 Euro und liegt damit rund 300 Euro höher als im Jahr 2016.

Mit dem Ziel der konzentrierten Sprachförderung und der Streckung der Sprachförderung auf die nachfolgenden Bildungsgänge wurde zum Schuljahr 2016/2017 die Zahl der Lehrerwochenstunden von vormals bis zu 48 Lehrerwochenstunden auf 28 reduziert. Für das kommende Schuljahr sieht die Stundentafel insgesamt 40 LWS vor und damit eine Stundenzahl, die unter dem Wert des Schuljahres 2015/2016 liegt.

Die Bezuschussung des Bildungsganges BFBVO an Schulen in freier Trägerschaft erfolgte auch in den letzten beiden Schuljahren – mit reduzierter Stundenzahl – als vollzeitschulischer Bildungsgang. Die neue Stundentafel des Schuljahres 2018/2019 umfasst 30 Schülerwochenstunden und entspricht einem vollzeitschulischen Bildungsgang. Mit der Kopfsatzbezuschussung ist damit auch die Ausweitung der Stundentafel für Schulen in freier Trägerschaft vollständig gegenfinanziert.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport